



Bei der Beschaffung achten wir in unserer Kirchengemeinde auf folgende allgemeine Kriterien:



Lebensmittel

- Wir bevorzugen fair gehandelte Produkte (Fairtrade-Siegel).
- Wir kaufen keine gentechnisch veränderten Lebensmittel an.
- Wir kaufen vorzugsweise Lebensmittel regionaler Erzeuger ein.
- Wir kaufen verpackungsarme Produkte.



Ausstattung der Büros und Gebäude

- Wir schaffen Produkte mit anerkanntem Gütesiegel (z. B. Blauer Engel, Energielabel) oder in vergleichbarer Qualität an.
- Wir achten darauf, langlebige und reparaturfreundliche Produkte einzukaufen, vorwiegend Recyclingprodukte und/oder umweltfreundlich recycelbare Produkte.
- Die neuen Geräte unterstützen unser im Umweltprogramm gesetztes Ziel, die energetische Effizienz um 5-8 % zu verbessern.



So gehen wir vor:

- a) Anschaffungen werden zuerst einmal in ihrer Notwendigkeit hinterfragt!
Können wir darauf verzichten?
Kann der Bedarf durch alternative Lösungen gedeckt werden?*
- b) Wenn die Anschaffung getätigt werden muss, berücksichtigen wir den gesamten Lebenszyklus eines Produktes im Blick auf die Umweltverträglichkeit (ökologischer Fußabdruck). Bei der Kostenkalkulation werden neben dem Anschaffungspreis auch die Betriebskosten für die Nutzungsdauer sowie die Entsorgungskosten einbezogen.*

Weiterhin beachten wir:

*Sind die Verbrauchsdaten besser als die des bisherigen Gerätes?
Ziel muss 5-8%ige Einsparung bei Energieverbrauch sein.
Wir kaufen bei einem regionalen Händler.
Firmen, die die Sozialstandards nicht einhalten, schließen wir aus (mind. Internetrecherche dazu durchzuführen).*

Baumaßnahmen



- Alle Maßnahmen werden nach dem aktuellen KfW-Standard ausgeführt.
- Bei Nutzung von Holz achten wir auf das FSC-Siegel.
- Bei Ausschreibungen müssen uns die Firmen die Umweltverträglichkeit der verwendeten Materialien anhand von Zertifizierungen nachweisen.
- Die beteiligten Firmen halten allgemein gültige Sozialstandards ein.
- Bei größeren baulichen Maßnahmen muss eine externe fachliche Beratung eingeholt werden.